

TATZLWURM



Dezember 2023

Aktuelles und Geschichten aus Mühlau



Die aktuellen Kriege wecken Erinnerung an die Schicksale gefallener Mühlauer

Seite 2 Editorial
Seite 3 Gedenken
Seite 4 Linie D

Seite 6 Aktuelles
Seite 8 Vergessene Straßenbezeichnung
Seite 10 Mühlauer Glockengeschichten

Liebe Leserinnen und Leser des „TATZLWURM“, liebe Mühlauerinnen und Mühlauer!

Wer über den Dorfplatz geht, kann die zentrale Gedenkstätte unterhalb des Kirchenhügels eigentlich nicht verpassen. Da ist das Marterl mit dem Bild der Mutter, die ihren Sohn umklammert. Und daneben drei Tafeln mit Namen von Menschen, die aus Mühlau stammten, und die in den Kriegen des vergangenen Jahrhunderts umgekommen sind. Jeden November findet an diesem Ort ein Gefallenengedenken statt, bei dem die Toten ganz bewusst in Erinnerung gerufen werden. Sie gehören wohl zu Recht in die Mitte des Stadtteils.

Doch unser Erinnern hat sich mit den Jahren verändert. Vor einiger Zeit war es ein Gedenken an Helden, die das Vaterland im Krieg mit Waffen in den Händen verteidigt haben. Sie waren das Symbol für ein wehrhaftes und stolzes Mühlau. Doch je mehr wir über Kriege gelernt haben, und je mehr wir auch heute mit Kriegen in unserer Nachbarschaft konfrontiert sind, umso klarer wird, dass allein mit dem Hinweis auf ihr „Heldentum“ die Tragik des Todes dieser Soldaten nicht ausreichend gewürdigt wird.

Die Männer, die auf diesen Tafeln verewigt sind, waren in den meisten Fällen sehr jung. Männer, die ihre Zukunft eigentlich noch vor sich hatten. Väter und Söhne, und auch Brüder, sind aus den Kriegen nicht nach Mühlau zurückgekehrt. Man kann nur erahnen, welches Leid die Familien damals ertragen mussten, welche Umbrüche dies

auch für Mühlau bedeutet haben muss. Viele der zu Haus gebliebenen, zumeist Frauen und Kinder, wurden ebenfalls zu Kriegsopfern.

Es ist gut, dass wir in Mühlau einen solchen, nachdenklich stimmenden Ort haben. Es ist gut, dass wir wenigstens einmal im Jahr ganz bewusst hinschauen und wahrnehmen, wie sinnlos mit Waffengewalt ausgetragene Konflikte sind. Die Namen auf den Tafeln machen uns dies bewusst. Aber sie erinnern uns auch daran, dass unser Friede gefährdet und zerbrechlich ist. Sie mahnen uns, uns immer neu für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen. Das geht nur, wenn wir nicht nur auf die Namen der Gefallenen, sondern auch aufeinander schauen. Friede ist nicht nur ein Projekt für Europa, oder für Verhandlungen auf Politikerkonferenzen. Friede beginnt, wenn wir aufeinander schauen und die Nöte und Bedürfnisse anderer mit unseren eigenen Anliegen in Einklang bringen können.

Hinschauen will auch diese Ausgabe des TATZLWURM. Hinschauen auf das, was war, was ist, und was mit gemeinsamer Anstrengung auch sein könnte. Vielleicht ist ja auch der TATZLWURM ein kleiner Beitrag für ein Mühlauer Friedensprojekt.

Viel Freude mit dieser Ausgabe des TATZLWURM
wünschen Boris Repschinski und Manfred Liebentritt

Der  bedankt sich herzlich bei seinen Freunden und Förderern und freut sich auf weitere Unterstützung. Konto Nummer siehe Impressum

**Kein Heizsystem zu heiß,
kein Kamin zu hoch!**

Wir als echte Kaminfachmänner kümmern uns um die kleinen und großen Aufgaben rund um's Heizen.

Gratis-Heizline 0800 205 881

LUKAS UNTEREGGER

Anton-Rauch-Straße 14a | 6020 Innsbruck | tu@unteregger.tirol | www.unteregger.tirol



Est. 2023 **No.5** *****

CAFÉ BAR

AM PLATZL

MALER HOLZBAUR

MALEREI - SCHILDER

www.holzbaur.at **DIGITALDRUCK**

INNSBRUCK | Josef-Wilberger-Str. 45 | Tel. 0512 / 26 76 46



Impressum:

Herausgeber: DorfWerkStatt Mühlau, Schlossfeld 2, 6020 Innsbruck, Redaktionsleitung: Manfred Liebentritt
Fotonachweis: Reinhold Sigl, Schützenkompanie Mühlau; Philipp Simon, Christof Grassmayr, Elisabeth Grassmayr, Dr. Andreas Rauch, Musikkapelle Mühlau, Feuerwehr Mühlau, Mühlauer Sänger, Manfred Liebentritt, Stadarchiv Innsbruck. Fotos der Beiträge Vereine und Institutionen wurden von diesen zur Verfügung gestellt.
Grafische Gestaltung: Prandl Viola, Örtzal-Bahnhof, Innsbruck, Druck: pinxit, Absam, Auflage: 1.000 Stück
Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol AG - Konto: DorfWerkStatt Mühlau, IBAN: AT58 3600 0000 0061 0121, BIC: RZTIAT22T2

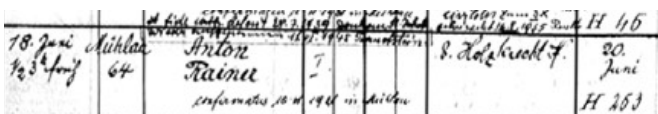
Gedenken

Mit dem Begriff „Gedenken“ startete die DorfWerkStatt Mühlau 2020 eine Initiative, mit der die weithin vergessenen Schicksale jener Gefallenen wieder ins Bewusstsein gerufen werden sollen, deren Namen am Kriegerdenkmal genannt sind. Die Leidensgeschichten von Alois Frenes und Anton Schnegg sind auf Mühlau.org nachzulesen. Das Sterben eines jungen Mühlauers im 2. Weltkrieg führt uns das Gebiet von Kherson/Ukraine, in dem heute wieder hunderte Menschen zu Tode kommen.

Im diesjährigen Tatzlwurm berichten wir über das Schicksal des blutjungen Anton Rainer, ältester Sohn des Josef Rainer, Bauer in Mühlau, Haus Nr. 64 - Elektriker und Hoferbe, der beim Vormarsch in Russland am 17. September 1941 als Jäger einer Gebirgsdivision bei Werchnij Rjogatschnik gefallen ist. Der Kompaniechef Oblt. Weinzieler vermerkt in seinem Bericht: gestorben an inneren Verblutungen. Am selben Tag fiel in diesem Gebiet Matteo Ernst Count von Thun und Hohenstein.



Das Elternhaus in der Josef Schraffl Straße 5, in dem Anton Rainer aufgewachsen ist.



Anton Rainer, Eintrag im Mühlauer Taufbuch vom 18. Juni 1920



Christliche Erinnerung im Gebete
 an unseren lieben Sohn und Bruder

Anton Rainer

Soldat in einem Gebirgsjäger-Regiment
 welcher im Alter von 21 Jahren, am 17. September 1941, im Osten den Heldentod fand.

Er ruhe in Frieden!

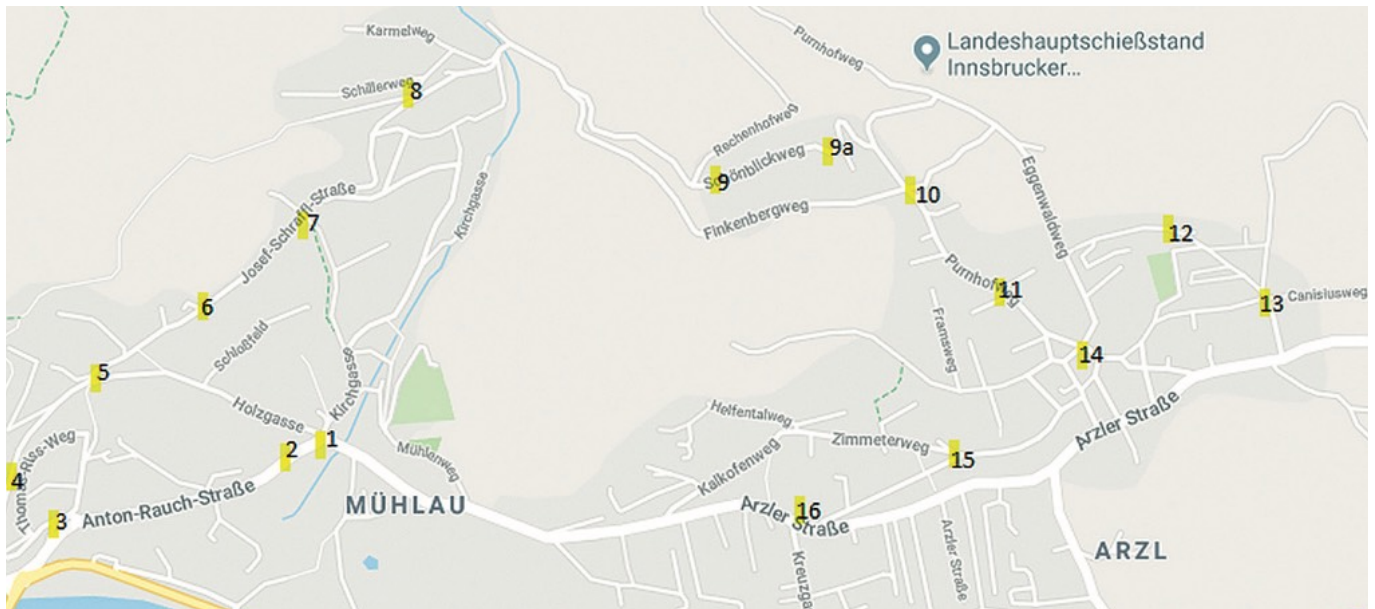
Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Tiroler Graphik

Anton Rainer: geb. 18. 6. 1920 , + 17. Sept. 1941
 gefallen bei Werchnij Rjogatschik.



Vormarschverzeichniss und Lageplan des Geschehens mit den Kämpfen um den Dnjepr Brückenkopf 1941.
 Bildnachweis: wikipedia.org/wiki/Werchnij_Rohatschik und ostvermisste-1944.de/Grab/Brueckenkopfes



Vorgeschlagene Route und Haltestellen unseres Antrages.

Linie D

... soll laut Beschluss des Innsbrucker Stadtsenates mit dem Start im Sommer 2024 den nördlichen Bereich von Mühlau mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschließen.

Bereits im Jahr 2015, mit dem Start des Bürgerbeteiligungsprozesses „Mühlau 2020“, war die Erschließung des oberen Bereiches von Mühlau ein vordringliches Anliegen der Teilnehmer. Mit öffentlichen Diskussionen und einem Antrag unterstützt von der Wirtschaftskammer Tirol und dem dama-

ligen Gemeinderat und Klubobmann Johannes Anzengruber an die Stadtgemeinde Innsbruck, folgten die weiteren Schritte zur Realisierung dieses Projektes. Das Land Tirol signalisierte sofortige Unterstützung bei der Realisierung. Einige Jahre sollten noch ins Land gehen, bis unser Antrag mit der neu aufgestellten Linie D im Rahmen der Innsbrucker Verkehrsbetriebe kommendes Jahr starten soll. Bei einem Gesprächstermin im Herbst 2023 mit Stadträtin Mag. Uschi Schwarzl und den Projektverantwortlichen konnten in die aktuellen Pläne zur Realisierung eingesehen werden.

Die Europäische Mobilitätswoche „**Meter machen für die Mobilitätswende**“ wurden von der DorfWerkStatt Mühlau und dem Stadtteiltreff Mühlau genutzt, indem wir eine Proberunde mit einem Kleinbus (baugleich wie jener, der für die neue Linie D eingesetzt werden soll) organisierten und die Rückmeldungen der „Passagiere“ einholten. Diese werden wir schriftlich an die entsprechenden Stellen weiterleiten.



Im Oktober 2023 startete der Bus voll besetzt vom Mühlauer Hauptplatz zur Proberunde.

Die DorfWerkStatt lud mehrmals zur Diskussion zu diesem Thema

LINE D Anregungen!

- ⊗ AFD - Kinder → Umstieg 50/1502 (Raila) nicht über Pfarramt
- ⊗ Route Pilsbalds Weg - Alpenzooabzug Eckertied s. verteilhaft
- ⊗ Ankaifer Thomas R. Weg
- ⊗ Prozess seit 7 Jahren Danke an DorfwerkStatt
- ⊗ Argument "17 in Mühlau können sich Taxi leisten"
- ⊗ Mob. J. Menschen Unabhängigkeit Senioren s. Klimafit - verkaufen zS Auto brauchen feste Anbindungen
- ⊗ Ab Sommer 2024 Start
- ⊗ Betriebszeiten
- ⊗ Schulkinder

- ⊗ Anbindung reier Friedhof
- ⊗ Weg Zug aus Mühlau - Taxis fahren je nach Witterung best. Straßen nicht an
- ⊗ Super Route
- ⊗ Heimkommen / Senioren - Menschen mit Handicap
- ⊗ Begastung
- ⊗ ~~ma~~-Leute müssen es auch annehmen / Bsp. 17-Preis
- ⊗ vor 60 Jahren Schulbus versprochen
- ⊗ Flies an einen Haushalt zuku. Bsp. Plan
- ⊗ Jungfamilien mit Kindern → Eltern - Schule

Protokoll der Rückmeldungen nach der Proberunde.

Fragebogen 2018

Im Zuge des Bürgerbeteiligungsprozesses Mühlau 2020 war die Erschließung des oberen Bereiches von Mühlau mit öffentlichen Verkehrsmittel ein dringendes Anliegen der Teilnehmer. Nach der Abarbeitung der alles überlagernden Parkprobleme in Mühlau, laufen aktuell die Arbeiten zur Prüfung einer Möglichkeit, die oberen Bereiche mit einem Zubringer zu den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erschließen. Nach einer Zeit des Sammeln von Unterlagen stellten bei der Sitzung der PG Ver-

kehr am 16. Mai 2018 MMag. Gabriel Klammer (Dorf ThAXI Thaur) und Carmen Brucic (Mitfahrbankl) mögliche Strukturen vor. Das Mitfahrbankl ist ein Beitrag zur besseren Vernetzung der Mühlauer Bewohner, kann aber eine professionelle Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel nicht ersetzen, und soll getrennt weiterverfolgt werden. Der untenstehende Fragebogen soll uns weitere Informationen zum Bedarf liefern um Details zu erarbeiten.

Sehen Sie einen Bedarf für die Erschließung des oberen Bereiches von Mühlau ja nein

Endhaltestellen:
 Haltestelle 1er Linie Dorfplatz

Wo sollten die Haltestellen geplant werden:

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____

Wie lange darf die Wartezeit längstens betragen _____ Min ??

In welcher Zeit soll er verkehren:

7 - 9 Uhr 11 bis 13 Uhr 16 Uhr bis 18 Uhr

Anregungen zum Thema Bürgerbus Mühlau

Alternativen:

Bitte den Fragebogen ausfüllen und beim Widum oder in der DorfWerkStatt (Bügerservice) abgeben. Oder auf der Homepage: www.muehlau.org

2018 wurde mittels Fragebogen im Tatzlwurm der Bedarf und Lösungsansätze für die Erschließung des nördlichen Bereiches von Mühlau erhoben.

Sanierung der Infrastruktur in der Anton-Rauch-Straße

Die Sanierung der veralteten Ver- und Entsorgungsleitungen in der Anton-Rauch-Straße wurde im Mai des ablaufenden Jahres im Bereich des Badhauses begonnen. Bis Dezember wurden Strom, Internet, Kanal, Wasser- und Gasleitungen bis zur Tankstelle erneuert. Nach Rückfrage bei den Projektverantwortlichen der IKB AG liegen die Arbeiten damit genau im geplanten Zeitfenster.

Nach einer kurzen Winterpause sollen die Arbeiten bereits im Jänner für den Bereich bis zum Hauptplatz Mühlau wieder aufgenommen werden. Die allgemeinen Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind durchaus positiv.

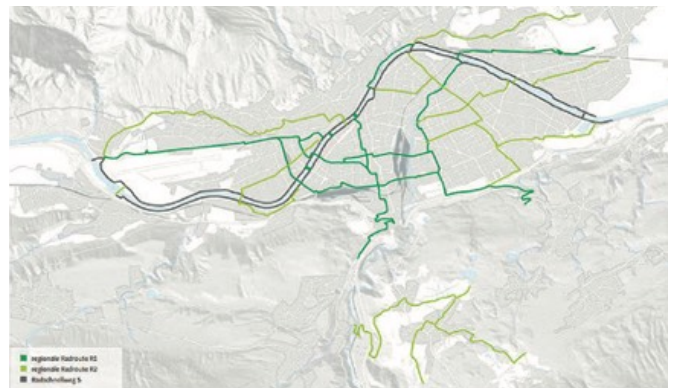
Das bestehende Fehlen von ausreichenden Parkplätzen am Oberkofler- und Richardsweg wurde durch den Wegfall der Parkplätze in der Anton-Rauch-Straße deutlich verstärkt.

Frühe Information über die Verlegung der Ersatzhaltestellen und die Optimierung der Ampelregelung bei Gegenverkehrsphasen waren Herausforderungen für die ausführende Baufirma.



Wie wird die Anton-Rauch-Straße nach Abschluss der Bauarbeiten gestaltet?

Nach Abschluss der Arbeiten wird der südliche Parkstreifen wieder aktiviert. Die langfristige Planung sieht die Möglichkeit der Errichtung eines Radweges neben dem Gehsteig im südlichen Bereich der Anton-Rauch-Straße vor, um den Radverkehr von der Fahrzeugspur in Richtung Arzl zu trennen und damit den Verkehr flüssiger zu gestalten. Dies ist auch im Radmasterplan vermerkt. Eine angedachte Information der Bevölkerung im Herbst 2023 über die endgültige Ausgestaltung wurde seitens der Stadt auf 2024 vertagt. Mit einem etwaigen Wegfall der Parkplätze in der Anton-Rauch-Straße sind auch die Zahlen als Grundlage der mit 15. Mai 2017 gestarteten Parkraumbewirtschaftung neu zu beurteilen.



Radmasterplan

Diskussion zur neuen Gestaltung der Mühlauer „Hexenkuchl“



Der Vandalen Akt an der „Hexenkuchl“ in der Mühlauer Klamm wurde in der DorfWerkStatt Mühlau bei zwei Veranstaltungen ausführlich diskutiert.

Die Gruppe „Radikales Innsbruck“ zerstörte nach eigener Angabe die Anlage. Zahlreiche Beschwerden über die Zerstörung und der Ruf nach Wiedererrichtung in den vorherigen Zustand führten zu zwei Diskussionsabenden ob und in welcher Form die „Mühlauer Hexenkuchl“ wieder hergestellt werden kann.

Parallel dazu läuft ein von der Stadt Innsbruck unterstütztes Projekt der Künstlerinnen Angela Anderson und Ana Hoffner. Es zielt darauf ab, am Standort der „Hexenkuchl“ sowohl die Erinnerung an die in die Märchen- und Sagenwelt verdrängte Figur der Hexe als auch die kulturelle Bedeutung der europäischen Hexenverfolgung künstlerisch darzustellen. Das Projekt wurde von den beiden Künstlerinnen bei der zweiten Abendveranstaltung der DorfWerkStatt Mühlau ausführlich vorgestellt (<https://www.koer-2rol.at/projekte/>



Ganz ohne Hexe geht's nicht. Eine Hexenfigur wurde von Unbekannten wieder bei der „Mühlauer Hexenkuchl“ angebracht.

hexenkueche-formerly-known-as). Es wurde von der Jury für Kunst im öffentlichen Raum im Oktober 2023 prämiert und soll im Jahr 2024 gemeinsam mit Landschaftsarchitekten und Botanikern des Botanischen Gartens umgesetzt werden.

Wir sehen der Umsetzung des Projekts in den kommenden drei Jahren mit Interesse entgegen. An einem Konzept zur zukünftigen Gestaltung der „Mühlauer Hexenkuchl“ und der allgemeinen Nutzung des Naherholungsgebietes „Mühlauer Klamm“ wird in Abstimmung mit dem zuständigen Amt der Stadt Innsbruck gearbeitet.

2. Diskussionsrunde:
Die Sagenwelt der „Mühlauer Klamm“
 in der „DorfWerkStatt“ Mühlau - 3. Juni um 19 Uhr



Die Künstlerinnen Ana Hoffner und Angela Anderson erklären ihr vom Land Tirol ausgezeichnetes Projekt um die „Mühlauer Hexenkuchl“ und ihre Pläne für die Zukunft. Die Thematik der Zerstörung der „Mühlauer Hexenkuchl“ und Wiederaufbau hat sich durch ein Gutachten der Stadt auf die gesamte Mühlauer Klamm erweitert. Es geht um die Nutzung des Naherholungsgebietes „Mühlauer Klamm“ welche seit weit über hundert Jahren von der Mühlauer Bevölkerung genutzt wird.

Wir freuen uns auf eine interessante Diskussion und zahlreichen Besuch

DorfWerkStatt Mühlau 



Gästehaus Deutsches Heim, 17.5.2016

Vergessene Straßenbezeichnung

Mit dem Abriss 2016 der Pension „Deutsches Heim“ ist auch der Verweis auf einen Straßen- und Gebietsnamen verschwunden, der jahrelang im Bereich des heutigen Oberkofler- und Thomas-Riss-Weges üblich war.

Im digitalen Adressverzeichnis des Innsbrucker Stadtarchives ist die Bau- und Siedlungsgenossenschaft genannt, die in einigen Stadtteilen Innsbrucks und in Mühlau eingeschossige Häuser mit Garten errichtete.

Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.

Innsbruck.

Arbeiter-Konsum- und Spar-Verein (1897). (515)
 Beamten-Konsum-Verein (1874). (434)
 Erste Tischler-Produktivgenossenschaft für Innsbruck
 Umgebung (1890). (373)
 Einkaufs- und Produktivgenossenschaft der Hotels,
 Gast- und Schankwirte und Kaffeesieder (1912).
 Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft
 „Beamten-Wohnungsverein“ (1902).
 Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft
 „Christliches Volksheim“ (1911).
 Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft
 „Deutsches Heim“ (1912).
 Heimstättengenossenschaft (1907).
 Innsbrucker Vorkauf-Verein (1876), Erlerstr. 8. (60)
 Kreditverein der Tiroler Bauernpartei (1912).
 Lebensmittel-Magazin für Bedienstete der k. k. österr.
 Staatsbahnen, registrierte Genossenschaft mit beschr.
 Haftung in Wilten (1900). (333)
 Möbelhalle der vereinigten Tischler von Innsbruck
 (1905). (307)
 Produktiv-Genossenschaft d. Dekorations-, Zimmer-
 Schriftmaler und Ladirer (1906), Andr. Ho-
 ferstraße 14.

Digitales Adressverzeichnis der Stadt Innsbruck / Stadtarchiv Innsbruck

Verzeichnis der Hausbesitzer in Mühlau

Deutsches Heim.

(Benannt nach der Siedlungsgesellschaft „Deutsches Heim“, welche den Grund zum Aufbau der Siedlung gelegt hat).

- 1 Spiß Josef, Zimmermann und Bauer
- 2 Teisender Christian, Bauer
- 3 Fles Frederic, engl. Oberst a. D.
- 4 Brandstätter David, Schneidermeister
- 5 Handelsgremium Innsbruck
- 6 Hueber Anna, Private
- 7 Sanoll, Geschwister
- 8 Schloffer Hermann, Dr., Univ.-Prof. in Prag
- 9 Kofit Franz, Ob.-Inspr. der Donau-Verf.-Ges.
- 10 Ebner Hans, Kaffee Taxishof in Innsbruck
- 11 Waldmüller Felicitä, Kaufmannswitwe
- 12 Hinke Marie, Private
- 13 Zehrer Emil
- 14 Braun Wilhelm, Kaufmann
- 15 Riß Thomas, Kunstmaler
- 16 Juda Karl, Buchdruckereibeamter i. R.
- 18 Graf Ludwig

Digitales Adressverzeichnis der Stadt Innsbruck / Stadtarchiv Innsbruck



Schließlich wurde der Antrag der Sektion angenommen. Das Ansuchen der Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Deutsches Heim“ will Gründe oberhalb der Sillhöfe und in der Nähe der Heimstättenansiedlung. Den ersteren Grund wollte man um 12 Kronen und den anderen um 20 Kronen pro Quadratflaster abgeben. Da man sich aber bei einer zu verbauenden Parzelle nicht entscheiden konnte, ob man die offene oder geschlossene Bauweise bewilligen sollte, so wurde der Antrag vertagt.

Allgemeiner Tiroler Anzeiger 10. Mai 1912 Nr. 107 Seite 5

(Vortrag über Wohnungsreform.)
 Freitag, den 3. Jänner, abends 8 Uhr, wird über Einladung der Baugenossenschaft „Deutsches Heim“ Herr Hofsekretär Dr. Pribram von der Zentrale für Wohnungsreform in Oesterreich einen Vortrag über „Wohnungspolitik in Oesterreich“ halten. Der Vortrag findet im Saale beim „Brennöhl“ statt und ist für jedermann, der sich für diese Frage interessiert, frei zugänglich. Die Ausstellung der Baugenossenschaft „Deutsches Heim“ im Gewerbeerböschungsinstitut findet viel Interesse, wenn auch die im englischen und norddeutschen Stile hergestellten Arbeiterhäuser, die dort in Bild und Plan zu sehen sind, weniger unserem Geschmacke entsprechen. Dagegen ist die auf einzelnen Lageplänen zu sehende Anlage ganzer Kolonien von Familienhäusern, teils zerstreut, teils in Reihen, sehr instruktiv. Angenehm fallen die Entwürfe der Architekten Koruberger und Grifsemann auf, welche Projekte der Baugenossenschaft „Deutsches Heim“ im heimatischen Stile darstellen.

Innsbrucker Nachrichten 30. Dez. 1912 Nr 299 S 3

In diesem Gebiet sind 18 Häuser mit den damaligen Besitzern verzeichnet. Dem Verzeichnis ist auch zu entnehmen, dass die damalige Andreas-Hofer-Straße (Hallerstraße) am Ende in das Gebiet Hauptschießstand Umgebung (heutige Schützenstraße) reichte. (Quelle: digitales Adressenverzeichnis, Stadtarchiv Innsbruck)

5150-9

Verschiedenes

Bequem u. friedlich wohnen Sie im behagl. Eigenheim. Auch mit bescheidenst. Mitteln durch d. Bausparkasse „Deutsches Heim“ erreichbar. Kostenlose Auskünfte erteilt Eamon, Innsbruck, Deutsches Heim 7, Fernruf 22857. 38651-10

Ausschnitt aus der „Neuesten Zeitung“ - 1943

1943 wird in der „Neuesten Zeitung“ bequemes und friedliches Wohnen durch die Bausparkasse „Deutsches Heim“ mit der Adresse Deutsches Heim 7 angeboten.

Aus dem Gemeinderat von Mühlau berichtete der Allgemeiner Tiroler Anzeiger am 25. Feb. 1921

Das Ansuchen der Baugenossenschaft „Deutsches Heim“ um Übernahme der von ihr erstellten und ihr gehörigen Straße längs der „Deutschen Heim-Villen“ ins Gemeindeeigentum, wurde zwecks Beratung rechtlicher Fragen nochmals an den Rechtsausschuss zurückgewiesen.

Das Ansuchen der Baugenossenschaft „Deutsches Heim“ um Übernahme der von ihr erstellten und ihr gehörigen Straße längs der „Deutschen Heim-Villen“ ins Gemeindeeigentum, wurde zwecks Beratung rechtlicher Fragen nochmals an den Rechtsausschuss zurückgewiesen.

Allgemeiner Tiroler Anzeiger vom 25. Februar 1921 (anno Österr. Nationalbibliothek)



Glockenweihe 1950 – Transport über die Mühlauer Brücke

Mühlauer Glocken-Geschichte(n)

Der passender Anlass für diesen Text ist ein Jubiläum:

Die größte der vier Glocken unserer Pfarrkirche feiert gerade heuer - im Jahr 2023 - ihren 100. Geburtstag. Ein Jahrhundert ist zwar ein ziemlich jugendliches Alter für eine Kirchenglocke, wenn man bedenkt, dass die älteste Kirchenglocke Österreichs (in St. Martin im Ybbsfelds in NÖ) seit 823 (!!)

Jahren immer noch läutet, aber für die „jungen“ Mühlauer Glocken gibt es gute Gründe:

Im 1. Weltkrieg mussten in den allermeisten Kirchen die Glocken abgenommen und zu Kanonen eingeschmolzen werden, und dieses Schicksal ereilte im Jahr 1917 auch die Mühlauer Glocken, von denen nur die kleinste – als Sturm- und Feuerglocke - im Kirchturm verbleiben durfte.

Einige Jahre nach Kriegsende, im Frühjahr 1923 - Mühlau war noch eine selbstständige Gemeinde - erteilte Bürgermeister Anton Rauch der Firma Grassmayr den Auftrag zum Guss einer großen, ca. 1200 kg schweren Glocke. Diese „Heimkehrglocke“ wurde durch Gläubige finanziert und noch im selben Jahr produziert, geweiht und in Betrieb genommen. Seit dem Jahr 1923 bis heute begleitet ihr kräftiger Klang das Leben in Mühlau.



Heimkehrerglocke 1923



Heimkehrerglocke 1923



Sammellager abgenommener Kirchenglocken in Wilten (1. Weltkrieg)

Bald läuteten also wieder vier Glocken im Mühlauer Kirchturm, doch nur für knapp 20 Jahre: Im 2. Weltkrieg – Österreich war seit 1938 an das Deutsche Reich angeschlossen; Mühlau wurde noch im selben Jahr von den Nazis nach Innsbruck „eingemeindet“ – mussten die Kirchenglocken neuerlich abgenommen werden, um daraus Waffen zu produzieren. Es kam einer Sensation gleich, dass die bereits im Metall-Lager in Brixlegg zum Einschmelzen gelagerte größte Glocke – jene, die 1923 gegossen worden war – den Krieg dort unbeschadet „überlebte“ und bald darauf wieder nach Mühlau zurück gebracht werden konnte.

Im Mai 1950, fünf Jahre nach Ende des 2. Weltkriegs, wurden bei Grassmayr in Wilten drei vom Pfarramt Mühlau bestellte Glocken – als Ersatz für jene, die 1942 eingeschmolzen worden waren – gegossen.

Schon der Transport und besonders die am darauffolgenden Tag angesetzte Glockenweihe wurden höchst feierlich von und mit der dörflichen Gemeinschaft begangen. Nach den Zeitungsmeldungen zu schließen war das gesamte Dorf auf den Beinen.

Die drei Glocken wurden vorerst, an einem regnerischen Samstag, von der Gießerei in Wilten auf zwei prächtig geschmückten Pferdefuhrwerken durch die Stadt nach Mühlau transportiert. Sechs weiß gekleidete Mühlauer Volksschul-Mädchen standen als „Glockenengel“ auf den Wägen bei den Glocken. Eines davon, Liesl Rauch (jetzt Grassmayr), erinnert sich lebhaft an ihre mühsam fabrizierten „Stopsellocken“, die bei einsetzendem Regen ihre Form verloren, als die Glockenengel „zur Bewachung der Glocken“ auf den Wagen bleiben mussten, während die durstigen Fuhrleute beim Löwenhaus auf ein Bier gingen.



Zur Erinnerung an die Glockenweihe in Mühlau, 11. November 1923



1950: Zug der Glocken durch die Anton-Rauch-Straße

Unmittelbar nach Überquerung der Mühlauer Brücke wurden die beiden Gespanne von den Schülern der Volksschule, den Schützen, sowie von zahlreichen Menschen empfangen und unter den Klängen der Musikkapelle zum Kriegerdenkmal am Hauptplatz begleitet. Die drei Glocken wurden dort aufgestellt, und am darauffolgenden Tag, einem strahlenden Sonntag, fand die von Bischof Dr. Rusch geleitete Glockenweihe im Rahmen einer feierlichen Pontifikalmesse am Hauptplatz statt.

Und seit 1950 ertönen wieder (fast) täglich alle vier Glocken im Kirchturm der Pfarrkirche. Zusammen wiegen sie übrigens mehr als 2,5 Tonnen.

Wie/Wann werden die Glocken im Jahr 2023 geläutet/angeschlagen?

Vorbemerkt wird, dass die Zeiten, in denen die Glocken händisch bedient wurden, längst vorbei sind. Ein digitales Läutwerk schaltet sie nach einem vorprogrammierten Programm ein und aus.

Zusätzlich können sie von der Sakristei aus händisch ein- und ausgeschaltet werden. Unterschieden wird zudem, ob die Glocken mit einem Klöppel (von innen) geläutet oder mit einem Hammer (von außen) angeschlagen werden.

Stundenschlag

Von 6 Uhr am Morgen bis 22 Uhr werden unterschiedliche Glocken jede Viertelstunde mit einem Hammer zum Tönen gebracht, indem dieser Hammer von außen an die Glocke schlägt. Die volle Stunde wird mit 4 Schlägen und der Uhrzeit angezeigt. (Um 11 Uhr schlägt der Hammer 4 + 11 mal, also 13 mal). Die Viertelstunden werden mit einem Schlag (ein Viertel nach der ganzen Stunde), zwei Schlägen (halbe Stunde) bzw. drei Hammerschlägen signalisiert.

Läuten

Jeden Tag um 06.30, 12 Uhr und um 18.30 Uhr ist das sogenannte Angelus-Läuten zu hören. Dieses Gebetsläuten geht auf die Stundengebete der Klöster zurück und soll dazu einladen, den „Angelus“ („Engel des Herrn“) zu beten.



1950: Die drei neuen Glocken



1950: Glockenweihe

Jeden Freitag um 15 Uhr erinnert die „große“ Glocke an die Sterbestunde Christi.

Das sogenannte „Viertel-Läuten“ der „großen“ (Heimkehrer-) Glocke signalisiert, dass in einer Viertelstunde ein Gottesdienst gefeiert wird; und das zehn Minuten danach stattfindende Läuten aller 4 Glocken („Zusammenläuten“) bedeutet, dass der Gottesdienst in 5 Minuten beginnen wird. Während des Gottesdienstes zeigt das Läuten einer Glocke den Beginn der „Wandlung“ an. „Viertel-geläutet“ und „zusammen-geläutet“ wird übrigens auch vor Hochzeits- und Begräbnisgottesdiensten.

Wenn die kleinste Glocke (das „Sterbeglöcklein“) allein geläutet wird, wird damit das Ableben eines Mitglieds der Pfarrgemeinde angezeigt.

Und dann gibt es noch drei Tage im Jahr, an denen die Glocken „Pause“ haben. Von Gründonnerstag (nach dem „Gloria“ beim Gottesdienst) bis zur Osternacht sind sie sprichwörtlich nach Rom geflogen und schweigen genauso wie die Orgel. Mit dem „Gloria“ beim Auferstehungsgottesdienst beginnen sie wieder zu läuten, und auch die Orgel ertönt wieder.



Schlaghammer der „großen“ Glocke („Heimkehrerglocke“)



Autor:

Glockengeschichten von Max Gnigler

Quellenhinweis:

Infos und Fotos von Christof und Elisabeth Grassmayr und Dr. Andreas Rauch.



Protokoll der Gemeinde Mühlaus

Aus der GR-Sitzung vom 28. März 1906

Spazierweg für die Schulkinder

Dem Ansuchen des Ortsschulrates im Schulgarten einen Ringweg als Spazierweg für die Kinder herzustellen wird vorläufig nicht stattgegeben.

Aus der GR-Sitzung vom 4. Mai 1906

Comitee [sic] für die Hungerburg

Für die Besprechung mit den Gemeinden Hötting und Arzl wegen Anlage des vom Tiroler Landes-Ausschusse geforderten Verbauungsplanes für den Hungerburgboden wird folgendes Komitee gewählt: Herr Gemeindevorsteher Johann Gstir, die Herren Gemeinderäte Anton Rauch und Anton Mayr und die Herren Gemeinde-Ausschüsse [sic] Max Weyrer und Anton Wild.

Aufstellung von Leitungsmasten durch Anton Rauch

Dem Ansuchen des Herrn Gemeinderates Anton Rauch zur Führung von elektrischen Lichtleitung vom Schlögl bis zum Schillerhofe acht Stück Leitungsmasten auf Gemeindeboden aufstellen zu lassen wird gegen Ausstellung eines Reverse, der Zahlung eines jährlichen Anerkennungsziens von 8 Kreuzern [rund 7 Euro] an die Gemeinde und gegen Widerruf stattgegeben.

Aus der GR-Sitzung vom 9. Mai 1906

Friedhofangelegenheit

Es wird beschlossen, wegen Ankauf eines Grundstückes zum Bau eines neuen Friedhofes mit dem Herrn Baron von Sternbach in Verhandlung zu treten. Zu diesem Zwecke wird von dem Gemeinde-Ausschuß eine Deputation entsendet, in welcher Herr Gemeindevorsteher Johann Gstir, die Herren Gemeinderäte Anton Rauch und Anton Meyr und Herr Gemeinde-Ausschuß [sic] Max Weyrer gewählt werden.-

Aus der GR-Sitzung vom 8. Juni 1906

Kirchendach

Nach dem die Untersuchung des Kirchendaches ergeben hat, daß dasselbe sehr schlecht ist, wird beschlossen, das Dach mit Aeterinschiefer [sic] zu decken und ist darüber ein Kostenvoranschlag einzuholen.

Aus der GR-Sitzung vom 4. Juli 1906

Gast- u. Schankgewerbekonzession für Sebastian Kandler:

Dem Ansuchen des Sebastian Kandler um Befürwortung der Gast- und Schankgewerbe-Konzession für seinen Gasthof zum Karwendelhof auf Grundparzelle 694 [auf der Hungerburg], wird stattgegeben, jedoch macht die Gemeinde den Kandler bzw. dessen allenfälligen Pächter für die Einhaltung der polizeilichen Überwachung verantwortlich, indem die Überwachung durch die Ortspolizei wegen der weiten Entfernung untulich ist.



C. Onderka, Restaurateur, „Karwendelhof“, Hungerburg-Plateau 850 m b. Innsbruck



Der Karwendelhof befand sich östlich der Bergstation der Hungerburgbahn. Bis zu den Eingemeindungen des Jahres 1938 gehörte der westliche Teil der Hungerburg zur Gemeinde Hötting und der östliche zur Gemeinde Mühlaus. Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, Ph-31408.



Unter diesem Titel werfen wir künftig regelmäßig einen Blick in die Vergangenheit. Anhand der Mühlauer Gemeinderatsprotokolle, die sich heute im Stadtarchiv Innsbruck befinden, wollen wir das Leben in und um Mühlau in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts streiflichtartig beleuchten.

Autor: Matthias Egger

Der Karwendelhof niedergebrannt.

Der Karwendelhof, das bekannte Gasthaus am Hungerburgboden, ist gestern abends ein Raub der Flammen geworden. Ueber die Entstehungsursache des Brandes fehlen vorläufig alle Anhaltspunkte. Als man das Feuer nach 8 Uhr abends bemerkte, hatte es schon das ganze Gebäude ergriffen. Man vermutet Brandlegung, doch wäre es nach einer Version der vielen Erklärungen, die man für das Schadenfeuer suchte, auch möglich, daß sich fremde Leute in der Küche des Hauses, die seit mehreren Monaten leer stand, zu schaffen machten, vielleicht Feuer anzündeten und durch Unachtsamkeit und Unvorsichtigkeit den Brand verschuldeten. Viel Wahrscheinlichkeit hat diese Auslegung wohl nicht für sich.

Näheres wird wohl die Untersuchung ergeben, die freilich dadurch sehr erschwert wird, daß das Gebäude bis auf die Grundmauern niedergebrannt ist.

Ausschnitt aus den Innsbrucker Nachrichten vom 8. November 1914

Schober

Dem Ansuchen des Sattlermeisters Schober, ihm die Keller im Schulgebäude als Werkstätte zu benützen [lassen], wird mit Rücksicht auf die dadurch bedingte Störung des Schulunterrichtes abgelehnt.

Aus der GR-Sitzung vom 24. Oktober 1906

Nachwächterstelle

Die Nachwächterstelle mit der Wach- und Schließgesellschaft wird angenommen u. der Vertrag genehmigt.

Bewilligung zum Steine sammeln

Dem Ansuchen des Maurermeisters Adolf Forsthofer auf Gemeindegrund in der Umgebung vom Schillerhof Steine sammeln zu dürfen, wird gegen Entrichtung von 10 Konen [= rund 72 Euro] an die Gemeinde unter der ausdrücklichen Bedingung stattgegeben, daß Forsthofer weder einen Steinbruch eröffnen, noch eine Sandgrube aufmachen darf.



Das im Jahr 1906 eröffnete Gasthaus „Schillerhof“ in Mühlau. Stadtarchiv/ Stadtmuseum Innsbruck, Slg. Sommer.

Aus der GR-Sitzung vom 28. November 1906

Grenzbrücke am Weiherburgweg

Wegen der schadhaften Brücke über den Grenzbach zwischen Hötting u. Mühlau wird der Herr Gemeinde-Vorsteher beauftragt, sich mit der Gemeinde Hötting ins Einvernehmen zu setzen.

Marie Huber in Hötting

Der Marie Huber in Hötting wird das Aushacken von 30 (bis 40) Stück Christbäumchen aus ihrem Waldteil im Taubenthal [auf der Hungerburg] bewilligt.

Schätzmänn für Mühlau

Als gerichtlich zu beeidender Schätzmänn für die Gemeinde Mühlau wird Herr Jakob Hechenbleikner aufgestellt.

Verbot des Schotterführens über den Richardsweg

Über die Beschwerde der Anrainer am Richardsweg wegen der Schotterfuhren des Todeschini wird beschlossen, daß Todeschini die Benützung des Weges von seiner Villa über den Brunnengeleit- u. den Richardsweg bis zum Badhaus für schwereres Fuhrwerk verboten wird. Dagegen wird ihm erlaubt, für den in seinem Hofe lagernden Schotter zur Abfuhr die Holzgasse zu benützen. Todeschini hat auf seine Kosten den beschädigten Brunnenleitungs- und Richardsweg wieder klaglos herzustellen. Herr Anton Wild erhält den Auftrag, die Abfuhr des Schotters u. die Herstellung der beiden Wege zu überwachen.

Mühlauer Dorfleben

18.11.2023
Konzert der Mühlauer Sänger
 mit dem Thema „Das Geheimnis der Harmonie“



Gemeinschaftskonzert der Musikkapellen Mühlau und Arzl am 8. Dezember 2023

Z'sammen Gemeinschaftskonzert -
 8. Dezember 2023 - 19.30 Uhr

Am Ende der Blasmusikseason 2023 laden die Stadtmusikkapellen Innsbruck Arzl und Mühlau-Innsbruck am Freitag, den 8. Dezember 2023 um 19.30 Uhr zu einem Gemeinschaftskonzert im Großen Saal des „Haus der Musik“ in Innsbruck ein. Durch das vielfältige Repertoire der beiden Kapellmeister Josef Laube (Arzl) und Wolfgang Unterkircher (Mühlau) können die Besucher einen unterhaltsamen und kurzweiligen Abend erwarten. Mit ca. 75 Musikanten auf der Bühne erwartet die Zuhörer ein imposanter Klangkörper, welcher durch traditionelle, konzertante und moderne Literatur sicherlich für Begeisterung sorgt.

STADTMUSIK KAPELLEN
 INNSBRUCK-ARZL & MÜHLAU

GEMEINSCHAFTSKONZERT

08. FREITAG 19.30 UHR
 DEZEMBER HAUS DER MUSIK EINTRITT FREI



GEMEINSCHAFTSKONZERT

1. Teil	2. Teil
Feierlicher Einzug der Ritter des Johanniterordens Richard Strauss / Arr. Wolfgang Unterkircher Ouvertüre zur Oper „Fra Diavolo“ Daniel F. E. Auber / Arr. Stefan Köhle Konzertstück Nr. 2 d-moll für Klarinette, Bassethorn u. Bläserchester Felix Mendelssohn-Bartholdy / Arr. Stefan Laube Phantom – Konzertwalzer op. 16 Karl Komzac / Arr. Albert Schwarzmann Puszta – Four Gypsy Dances III. Allegro molto IV. Marcato / Presto Jan Van der Roost	Concordia – Konzertmarsch Klaus Strobl Huckleberry Finn Suite – Four Scenes from Mark Twain Op.33 1. A Lazy Town 2. Jim 3. The King And The Duke 4. Huckleberry's Rag Franco Cesarini Somewhere Over the Rainbow Solo für Althorn und Klarinetten Harold Arien / Joe Laube Maxglaner Zigeunermarsch – Relato Volksweisen / Christof Zellhofer

Pause

Mühlauer Sänger - Ü20 Männersingen



Mühlauer Sänger Ü20 - Männersingen

Beim Sängerkonzert im Haus der Musik konnten die Mühlauer Sänger bereits neue Mitglieder aus dem Ü20 Singen vorstellen.



Die Sängervereinigung Mühlau beweist im 103. Jahr ihres Bestehens wieder einmal, dass sie alles andere als alt und antiquiert ist. Der bekannte Innsbrucker Männerchor hat am Freitag, den 2. Juni von 19.00 bis 21.00 Uhr im Mehrzwecksaal der Volksschule Mühlau zum Ü20-Jungmännersingen eingeladen und hat damit jungen Männern zwischen 18 und 35 Jahren einmal die Gelegenheit gegeben, die eigene Stimme beim gemeinsamen Singen zu erproben.

Hierzu waren junge Männer ohne jegliche Verpflichtungen seitens des Chores eingeladen, ob sie bereits Erfahrungen im Gesang oder noch niemals außerhalb der eigenen Dusche oder im Auto ihre Stimme gesanglich genutzt hatten. Landeschorleiter Thorsten Weber, der die Mühlauer Sänger seit 7 Jahren leitet, hat dazu spannende Lieder ausgesucht.

Da bei den Mühlauer Sängern neben der musikalischen „Arbeit“ auch immer das Vergnügen nicht zu kurz kommt, waren alle Ü20-Jungmänner im Anschluss auf ein gemeinsames Spanferklessen mit den „alten“ Sängern eingeladen.



Sternsinger am 6.1.2023



20.2.2023
Muller in der Seniorenstube



6.2.2023
Mullerbankl mit
Amraser Matschgerer



16.2.2023
Unsinniger Donnerstag



Mullerbankl

Palmsonntag 2023



19.2.2023
Faschingssonntag
 Männerpfarrkaffe Blut und Malefizgericht



24.3.2023
Letzter Filmabend von
Christoph Weingartner
 Ausschnitt aus dem Filmabend - Prozession 1991



Einladung
 zum letzten großen Filmabend in Mühlahn
 von Christoph Weingartner

30 Jahre
 Filmgeschichte

Programm

Seit nunmehr 30 Jahren zeigt Christoph Weingartner Filmkonzerte über die Geschichte in Mühlahn und Immenbruck.

Filmabend am 24.3.2023
 Ausschnitte von 30 Jahren (1992 bis 2022)

- 10 Jahre HÄMMEL von 1992 bis 2002
- DorfWerkstatt im Wandel der Zeit mit der beliebtesten Traditionen Zeitung (Mühlahner DorfWachstafelung)
- „EUF“ der ALLENKÖNIGER (ein großes Fest in Mühlahn)
- Einleitend mit Song und Dodge der Amerikaner in Mühlahn am 3. und 4. Mai 1942 mit anschließender Inszenierung durch freiwillige Helferinnen. Über mehrstündige Film mit Beispielen der Filmgeschichte. Es wurde im drei Originalaufnahmen von 1942 der Einmarsch mit Song und Dodge Banjole 1942 - 44 und original Uniformen von 1945 nachgestellt und gefilmt. Drei Zeitzeugen aus Mühlahn konnten im Wert. Altklasse bei den Dreharbeiten haben 20 Personen mitgearbeitet.

Ausschnitte aus 30 Jahren Filmgeschichte Mühlahn von 1992 bis 2022

Im Mehrzwecksaal der Volksschule Mühlahn am Freitag, 24. März um 19.30 Uhr

DorfWerkstatt Mühlahn
 Dorfwerkstatt Mühlahn
 Unterstützt von der Stadt Immenbruck und dem Land Tirol, Maria Theresien-Hilfsfonds

2.4.2023
Palmsonntag
 mit traditionellem „Totzhackn“ am Widumsplatz



23.4.2023
Erstkommunion



1.5.2023
Mailüftl



7.5.2023
Firmung in Mühlau



21.5.2023
Maifest der Musikkapelle



29.5.2023 - Bolsena
Ausflug der zweiten Firmgruppe



Firmung



8.6.2023
Fronleichnamsprozession in
Mühlau



Radtour am Lechtalweg
vom 10. bis 14. Juli 2023 von Steeg bis an die
Mündung des Lechs in die Donau bei Marxheim



18.6.2023
Herz-Jesu-Prozession in
Mühlau



Bolsena - Gruppenfoto der 2. Firmgruppe



1.7.2023
Spielefest Seelsorgeraum
Arzl, Mühlau, Saggen



14. bis 18.8.2023
Assisifahrt



Ausflug der Senioren
des Seniorentreffs Mühlau
auf den Patscherkofel



Gefallenengedenken



21. bis 26.8.2023
Jungscharlager Achenkirch



1.10.2023
Fest der Jugend in Mühlau

2022 startete das Innsbrucker Stadtmarketing die Stadteiltour, um in den Stadtteilen Vereine und Bewohner mit einer Veranstaltung zu vernetzen und Informationen auszutauschen. 2023 wurde über den Stadteiltreff Mühlau angeboten auch in Mühlau eine Stadteiltour zu starten. Nach intensiven Diskussionen in der Interessengemeinschaft Mühlau war schnell klar, dass ein zusätzliches „Fest!“ zu den bestehenden Angeboten nicht sinnvoll erscheint. Ein Fest der Jugend für die Jugend fand schließlich allgemeine Zustimmung, und so startete die Planung für den „Tag der Jugend in Mühlau“.

Am 1. Oktober präsentierten die Mühlauer Vereine und Institutionen ihre Jugendarbeit und zusätzliche Angebote (Schminkstation, Paint the Street, Kasperltheater u. vieles mehr) wurden gerne besucht. Begleitet von der DorfWerkStatt Mühlau und dem Mühlauer Stadteiltreff organisierte das Innsbrucker Stadteiltourmarketing ein gut besuchtes, gelungenes Fest mit durchwegs positiven Rückmeldungen.



Aufstellung und Ansprechpartner Mühlauer Vereine

Brauchtumsgruppe Mühlau

Markus Kapferer
markuskapferer5@gmail.com, Tel. 0650 940 30 13

DorfWerkStatt Mühlau

Manfred Liebentritt
dorfwerkstatt@mühlau.org, Tel. 0676 301 13 72

Emmaus Gemeinschaft

DIin Gabriele Fischer, Geschäftsleitung
office@emmaus-innsbruck.at, Tel. 0699 11474611

Feuerwehr Mühlau

Kdt. HBI Lukas Pfeifhofer HBI
l.pfeifhofer@feuerwehr.tirol, Tel. 0677 648 272 12

Filmchronik Mühlau

Christoph Weingartner
christoph.weingartner@gmx.at, Tel. 0664 738 23 945

Historische Sammlung Mühlau

Dr. Andreas Rauch
a.rauch@rauchmehl.at, Tel. 0512 246 41

Kulturkreis Mühlau

Dr. Josef Fürhapter
fuerhapter@chello.at, Tel. 0676 403 26 69

Kinderkrippe RABENBRATEN

Schlossfeld 2 / Mühlau
www.rabenbraten.at, Tel. 0664 867 19 96

Musikkapelle Mühlau

Obmann Matthias Zagrajsek
matthias@zagrajsek.at, Tel. 0650 440 33 92#

Mühlauer Sänger

Obmann Robert M. Hieger
obmann@muehlauer-saenger.at, Tel. 0664 338 14 69

Pfarre Mühlau

Mag. Raimund Eberharter
pfarre.muehlau@dibk.at, Tel. 0512 267 421

Schützenkompanie Mühlau

Hauptmann Hubert Holzbauer
hubert@holzbaur.at, Tel. 0664 400 10 30

Solidarische Landwirtschaft Thurnfeld

Mag. Benedikt Zecha
solawi@emmaus-innsbruck.at, Tel. 0650 2617671

Turnverein Mühlau

Ing. Fritz Kleinbauer
f.kleinbauer@aon.at, www.tv-muehlau.at, Tel. 0664 172 8089

Termine im Dezember 2023

16.12.	15 - 18 Uhr: Adventbegegnung
17.12.	3. Adventssonntag
20.12.	6.30 Uhr: Rorate in der Pfarrkirche
24.12.	4. Adventssonntag und Heiliger Abend 14.30 - 16.30 Uhr: Adventspaziergang  17 Uhr: Weihnachtstheater 23 Uhr: Christmette (Klarinettengruppe)
25.12.	Christtag, 17 Uhr: Festgottesdienst
31.12.	17 Uhr: Jahresschluss-Gottesdienst in Arzl

Termine im Jänner 2024

3. - 5.01.	Sternsingen (jeweils 17 - 21 Uhr)
06.01.	10.15 Uhr: Festgottesdienst mit den Sternsängern
13.01.	Schützenball im Mehrzwecksaal

Termine im Feber 2024

03.02.	Musikball im Mehrzwecksaal
08.02.	Unsinniger Donnerstag
11.02.	Faschingssonntag
14.02.	Aschermittwoch

Termine im März 2024

16.03.	Von 12 bis 14 Uhr: Frühjahrstauschmarkt für Kinderartikel, weitere Infos auf www.tauschmarkt-muehlau.at
20.03.	19.30 Uhr: Interessengemeinschaft (Dorfstube)
23.03.	Palmbinden ab 15 Uhr in der DorfWerkStatt

Weitere Termine sind auf der Homepage www.muehlau.org nachzulesen.